

2012-02-16

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

### über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 08.12.2011

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Stahlbau Dessau GmbH, Erich-Köckert-Straße 26, 06842  
Dessau-Roßlau

**Es fehlten:**

#### **Fraktion NEUES FORUM**

Hofmeister, Dirk Unentschuldigt

#### **Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**

Schwierz, Andreas

#### **Fraktion der SPD**

Eichelberg, Ingolf  
Gebhardt, Udo Unentschuldigt

#### **Fraktion der FDP**

Bähr, Manfred

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, und dem Dank an die Stahlbau Dessau GmbH, für die Gastfreundlichkeit und die Möglichkeit der Nutzung von Räumlichkeiten im Unternehmen für die heutige Ausschusssitzung stellte **Herr Mau** die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie - mit 6 stimmberechtigten Stadträten - die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

#### **2 . Beschlussfassung der Tagesordnung**

Anmerkungen oder Änderungsvorschläge wurden zur ausgereichten Tagesordnung nicht vorgebracht, so dass sie durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft,**

**Stadtentwicklung und Tourismus**, in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wurde.

**Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0**

Die Tagesordnung wurde ungeändert, einstimmig bestätigt.

### **3 . Genehmigung der Niederschriften der Sondersitzung vom 11.10.2011 sowie der Sitzung vom 17.11.2011**

Zu den Protokollen über die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 11.10.2011 und 17.11.2011 wurden keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht. **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, stellte die jeweilige Niederschrift in Folge zur Abstimmung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>11.10.2011</b>	<b>3 : 0 : 3</b>
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>17.11.2011</b>	<b>2 : 0 : 4</b>

Die Protokolle über die o.g. Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus wurden ungeändert bestätigt.

### **4 . Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vom 17.11.2011**

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, informierte über die folgende Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 17.11.2011:

*Auswahlverfahren der Stadt Dessau-Roßlau für den Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages für das Stadtgebiet Dessau und das Stadtgebiet Roßlau (Elbe); Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages  
Vorlage: DR/BV/392/2011/II-30*

*Abstimmungsergebnis 5 : 0 : 0*

*Der Beschlussvorschlag wurde ungeändert, einstimmig bestätigt.*

Im Anschluss daran, stellte **Herr Rönner, Geschäftsführer Stahlbau Dessau GmbH**, das Unternehmen vor, welches 1868 gegründet wurde. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 130 Mitarbeiter und 70 Auszubildende, die im Verbund mit der Roßlauer Schiffswerft ausgebildet werden. Das Unternehmen hat einen Jahresumsatz von 140 Mio. € zu verzeichnen und ist ein flexibler Dienstleistungsbetrieb zur Lösung anspruchsvoller Aufgaben im Stahlbau. Die Wertschöpfung, so Herr Rönner, erfolge im eigenen Haus mit eigenen Arbeitskräften. Selbst während der Zeit der Wirtschaftskrise im Jahr 2007 wurden keine Entlassungen vorgenommen.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Weber, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, welche Wünsche Herr Rönner an die Verwaltung und Politik hätte, antwortete er, ein positiveres Bild der Stadt Dessau-Roßlau nach außen. Diese positive Außendarstellung würde garantiert auch auf Investoren und geplante Neuansiedlungen eine nachhaltige Auswirkung ausüben. In diesem Zusammen-

hang erläuterte er die gute und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit dem Standort in Bremerhaven und regte eine Partnerschaft mit der Stadt Bremerhaven an.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. Neubert, Fraktion der FDP**, ob in der Rönner-Unternehmensgruppe eine autonome oder zentralistische Führung praktiziert wird, antwortete **Herr Rönner**, dass es eine eigenständige Geschäftsführung gibt, aber das Controlling in der Holding zentral ausgeübt wird.

**Herr Mau** bedankte sich bei Herrn Rönner für seine Ausführungen und wünschte ihm weiterhin eine stabile Mitarbeiterzahl und eine gute Auftragslage. Er sicherte Herrn Rönner bei der Bestandswahrung seine Unterstützung zu, denn nur gemeinsam, so **Herr Mau**, könne man etwas bewegen.

## **5 . Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **5.1 . Informationen des Dezernates für Wirtschaft und Stadtentwicklung**

#### **5.1.1 . Jahresbericht des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**

**Frau Guth, Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**, gab mittels einer Präsentation (siehe Anlage) ausführliche Erläuterungen zum Jahresbericht des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing 2011.

Bei der Vorstellung der einzelnen Projekte im Regionalmanagement und im Regionalbudget fragte **Herr Dr. Weber, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, nach, wie es zukünftig mit diesen Fördermöglichkeiten aussieht. Nach derzeitiger Planung, so **Frau Guth**, werden die finanziellen Mittel im Regionalmanagement eingestellt. Das Regionalbudget soll weiter geführt werden, aber mit erheblichen Kürzungen müsse man rechnen. Verbindliche Aussagen zum zukünftigen Haushalt erwarte man von Herrn Richter (Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft) am 15. Dezember 2011 anlässlich des Treffens der Wirtschaftsförderer des Landes Sachsen-Anhalt in der Stadt Dessau-Roßlau.

Zu den Aussagen der Aktivitäten der ego-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau erkundigte sich **Herr Krüger, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, expliziert nach den Existenzgründungen und ob es hierzu belegbare Zahlen gibt, welche Existenzgründer sich noch am Markt befinden. **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, unterbreitete in diesem Zusammenhang den Vorschlag, für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus ein Diagramm zu erstellen, aus dem diese Zahlen ersichtlich sind.

Ergänzend formulierte **Herr Krüger** die Frage, wie sich derzeit grundsätzlich die personelle Besetzung des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing gestalte.

**Frau Guth** informierte über die Neubesetzung der Stelle der Sachgebietsleiterin für Tourismus und Marketing ab 01.12.2011 durch Frau Hartenstein, die Neubesetzung der Stelle im regionalen Tourismusverband ab 16.12.2011 und die Neubesetzung der Stelle des Sachgebietsleiters für Wirtschaftsförderung ab 01.01.2012. **Frau Guth** sicherte den Anwesenden zu, dass sich Frau Hartenstein und der neue Sachgebietsleiter für Wirtschaftsförderung, Herr Klement, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus persönlich vorstellen werden.

Bei der anschließend folgenden Thematik Messepräsenz der Wirtschaftsförderung erkundigte sich **Herr Dr. Weber**, an welcher Messe die Stadt Dessau-Roßlau sich noch beteiligen würde,

um die Präsenz der Stadt zu fördern. Mit dem Verweis auf beschränkte Finanzierungsmöglichkeiten erklärte **Frau Guth**, dass man sich überwiegend nur in Kooperation mit Unternehmen an den Messen beteiligen könne, um die Kosten gemeinsam zu schultern.

Zur Thematik des Stadtmarketings wurde **Frau Luft, Projektleiterin des Stadtmarketings** der Stadt Dessau-Roßlau, das Wort erteilt. In ihren Ausführungen ging sie insbesondere auf den sehr langwierig geführten und noch andauernden Kommunikationsprozess, die kontinuierlich geführten Vorbereitungen zur Umsetzungsanbahnung und die Besonderheit „Verfügungsfonds“ innerhalb des Förderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren ein. Im Mittelpunkt stehen hier die Konstituierung eines Lenkungsgremiums, die Erstellung einer Übersicht zur Realisierung verschiedener Maßnahmen und die Erarbeitung einer kommunalen Richtlinie zur Anwendung des Förderprogramms.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Weber**, ob das Förderprogramm auf investive Maßnahmen fokussiert sei, antwortete **Frau Luft**, im klassischen Sinne handle es sich um ein Städtebauförderprogramm, es gäbe aber Handlungsspielräume, um neben investiven Maßnahmen auch nichtinvestive Maßnahmen realisieren zu können. Im Weiteren stellte Frau Luft einige angearbeitete Projekte (Kooperation Stadt/ Hochschule – Stadtmobiliar) und die Umsetzung von Frühjahrs- und Herbstevents in der Zerbster Straße vor.

Auf die Frage von **Herrn Mau**, ob sich die Aktivitäten nur auf die Zerbster Straße beschränken oder auch die Ortszentren berücksichtigt werden, entgegnete **Frau Luft**, dass auf Grund der umfangreichen Arbeitsabläufe zur Umsetzung des Förderprogramms explizit der Innenstadtbereich Zerbster Straße im Fokus stehe, aber künftig ein Stadtmarketing etabliert werden müsse, welches sich der gesamten Stadt verpflichtet fühle. Mit Beginn der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Zerbster Straße wurde die Grundstruktur für ein Innenstadtmarketing bzw. ein Citymanagement gebildet.

**Herr Dr. Neubert, Fraktion der FDP**, erkundigte sich, was passiert, wenn sowohl die Moderation durch die Stadt als auch das Förderprogramm ende.

**Frau Luft** erklärte hierzu, dass sich unter ihrer Anleitung innerhalb der Zerbster Straße eine Arbeitsgemeinschaft zur Etablierung bzw. Fortführung eines Citymanagements zusammen geschlossen hat, die jedoch weiterhin durch das Stadtmarketing beraten und geführt wird. Mittelfristiges Ziel soll aus diesem begonnenen Prozess heraus die weitere und intensive Bündelung von privaten Partnern und privatem Kapital sein, um unter aktiver Beteiligung der Stadt eine Marketinggesellschaft gründen zu können. Hier gilt es, den Prozess 2012 konzeptionell voranzutreiben.

In der weiteren Präsentation des Jahresberichtes ging **Frau Guth** auf den Bereich des Tourismus ein. Auf die Anfrage von **Herrn Mau**, um welche Anzahl es sich bei den Übernachtungen handele, antwortete **Frau Guth**, dass es keine Langzeitübernachtungen sind, sondern im Regelfall es um zwei bis drei Übernachtungen ginge.

Auf die grundsätzliche Frage von **Herrn Dr. Neubert**, wie das Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing personell aufgestellt ist und welche Aufgaben zu vergleichbaren Städten zu leisten sind, verwies **Frau Guth** auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

## **5.2 . Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Durch **Herrn Bekierz, Leiter des Amtes für Zentrales Gebäudemanagement**, wurden Informationen zum aktuellen Sachstand „Kornhaus“ gegeben.

Mit Beschluss des Haupt- und Personalausschusses wurde das Amt beauftragt, eine neue Ausschreibung vorzubereiten, die nach Bestätigung durch den Oberbürgermeister zeitnah veröffentlicht werden soll. Im Januar 2012 werden die Bewerbungen erwartet, so dass im Februar die Gespräche stattfinden können mit dem Ziel, im März 2012 den neuen Pächter zu präsentieren.

Zum Sachstand Waldbad gab **Frau Burich, Sachgebietsleiterin Grundstücksverkehr im Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**, anhand der den Stadträten vorliegenden Vorlage in Vorbereitung der Stadtratssitzung am 14.12.2011 ergänzende Informationen. Nach Entscheidungsfindung wird im Januar 2012 die Verkaufsannonce erscheinen. Weiterhin wurde nach geäußelter Kritik von Herrn Mau von **Frau Burich** zugesichert, dass künftige Vorlagen, welche für die Wirtschaft oder Stadtentwicklung relevant sind, in die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus im Vorfeld eingebracht werden.

Sonstige Anfragen oder Mitteilungen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, den öffentlichen Teil der Sitzung schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

## **8 . Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wurde durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, um 19:30 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 16.02.12

---

Hans-Joachim Mau  
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus      Schriftführer